



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
PROJEKTE	8
VEREIN	12
FINANZEN	15
JAHRESRECHNUNG 2017	16
WIR DANKEN	18



Selfie-Time! Natalie mit den Kids von JSRC.



Natalie lernt den Handschlag der SCANN Boys.

VORWORT

LIEBER SPENDER, LIEBER GÖNNER, LIEBER FREUND VON WECARE4

Welch ein Jahr! 2017 hat in vielerlei Hinsichten geschüttelt und gerüttelt. Die Welt steht an vielen Orten Kopf! Viele, die ich kenne, erlebten ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Auch wir erlebten ein 2017 mit positiven und dankbaren Momenten, aber da waren auch schwierige Augenblicke...

Seit über zwölf Jahren versuchen wir, das Leben einiger Kinder in Kenia zu verbessern. Wir durften dank deiner Hilfe vielen Kindern ein besseres Leben ermöglichen. Einige dieser Kinder sind inzwischen junge Erwachsene, zum Teil schon mit eigener Familie. Einige von ihnen sind trotz guter Ausbildung noch auf der Suche nach einem Job. Und dann gibt es auch diejenigen, die es nicht ganz so weit geschafft haben. Aber auch diesen Kindern haben wir geholfen. Dank unserer Unterstützung sind sie dem Leben auf der Strasse entkommen. Eines kann man ihnen nie mehr wegnehmen: das erlernte Wissen.

AUSBILDUNG

Seit 2017 fokussieren wir uns in unserer Hilfe auf Ausbildung. Ausbildung sehen wir als Instrument zur Eigenständigkeit. Unsere Vision ist es, jungen Kenianerinnen und Kenianern aus (sehr) armen Verhältnissen die Möglichkeit einer Erstausbildung zu geben, damit sie ein eigenständiges Leben aufbauen und einem Beruf nachgehen können, der ihre Unabhängigkeit garantiert und ihren Familien ein besseres Leben ermöglicht.

REACHING HIGH

Wir haben uns hohe Ziele gesetzt. Dem Heim SCANN, das wir seit unserer Gründung unterstützen, haben wir eine Zusage erteilt, dass wir die jährlichen Ausbildungskosten von rund CHF 50 000 übernehmen. In diesem Betrag sind die Lehrer im Heim selbst zwar noch nicht eingerechnet, aber darin enthalten sind für rund 120 Kinder Schulmaterialien, Uniformen, Schuhe, Schul- und Universitätsgebühren bis hin zum Laptop für die Studierenden.



Die Zusammenarbeit mit dem Waisenheim JSRC haben wir im gegenseitigen Einverständnis per Ende 2017 beendet. Mehr Informationen dazu findest du unter „PROJEKTE“.

Für uns war dies ein herber Rückschlag, da wir für dieses Projekt eine grosse Vision hatten und viel Herzblut hineingesteckt hatten. Manchmal muss sich aber eine Tür schliessen, damit man offen für einen anderen Weg ist. Wir haben Vorarbeit für 2018 geleistet und werden mit neuen Partnern positiv in die Zukunft schreiten und Zukunft schenken. Denn gemeinsam mit deiner Hilfe werden wir Mädchen und Jungen Eigenständigkeit und das Recht auf eine bessere Zukunft ermöglichen.

DANKE

Dein Vertrauen in uns ist ein grosses Geschenk und dafür danken wir dir. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Spendern sehr ernst, wir wählen unsere Projekte sorgfältig aus, hinterfragen, sind pingelig, müssen manchmal auch Rückschläge hinnehmen, wachsen daran, lernen daraus und geben nicht auf – gemeinsam ermöglichen wir diesen Kindern, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Von Mensch zu Mensch.

Herzlichst

Natalie Hungerbühler

PROJEKTE

STREET CHILDREN ASSISTANCE NETWORK OF NAKURU (SCANN) VON SIMONE HUBER

Alle Jungs, die bei SCANN leben, haben eine Chance, von der Strasse weg zu kommen und eine Ausbildung zu machen. Sie gehen dafür, nach der Rehabilitierung, in öffentliche Schulen in Nakuru. Dies kann bis zur Universität reichen, wenn die Schulnoten stimmen. Auch in diesem Jahr haben einige der Jungen die Abschlussprüfungen gemacht und bestanden. Bei der Primarschule waren das neun, welche die Prüfung bestanden haben und somit Richtung High School gehen können. Die High School hat ein Junge abgeschlossen und er wird weiter zur Schule gehen. Er entscheidet sich gerade, in welche berufliche Richtung er gehen will. Momentan wohnen rund 106 Jungen bei SCANN und alle gehen zur Schule.

Ich hatte dieses Jahr die Möglichkeit, SCANN besser kennen zu lernen, indem ich für einige Monate vor Ort war und half. SCANN wird von Menschen geführt, die sich zum Ziel gesetzt haben, so viele Jungen wie möglich von der Strasse zu holen. Der Hauptfokus liegt in der Bildung und dem Schulabschluss, es geht also um eine langfristige Betreuung. Die Jungen bekommen nicht nur Essen, Kleidung und ein Dach über dem Kopf, sie haben auch die Möglichkeit, etwas aus ihrem Leben zu machen und später auf eigenen Beinen zu stehen. Bereits hat es Alumnis, die einen Abschluss gemacht haben und ihren eigenen Kindern nun ein Zuhause und eine Schulbildung ermöglichen können.

Wir (Michèle, Natalie und ich) konnten auch erleben, woher diese Kinder wirklich kommen. Wir konnten die Leitung des Heimes begleiten, als diese in der Nacht in den Slums von Nakuru nach Jungen gesucht hat, die wieder zur Schule gehen könnten. Es war ein sehr unwirkliches Erlebnis. Man versucht zu verdrängen, was man gesehen hat, aber es hat mir geholfen, die Arbeit vor Ort zu machen. Zu sehen unter welchen Bedingungen diese Kinder hausten und zu sehen, wie es ihnen heute bei SCANN geht, macht die ganze Arbeit und Zeit, die wir dafür einsetzen wert.



Simone schaut mit ein paar SCANN Boys Fotos auf dem Handy an.

Ich habe die Zeit in Afrika sehr genossen. Die Zeit mit den Jungen im Heim wird mir immer in Erinnerung bleiben und ich bin sehr froh, all die Menschen kennen gelernt zu haben, die ihre Zeit und ihr Engagement vor Ort dafür einsetzen, um diesen Kindern eine bessere Zukunft zu bieten.



(v.l.n.r.) Ehemalige Heimkinder vom JSRC: Tobias (College), Kennedy, Bernard, Victoria, Alsheba, Millicent und Caroline (Sekundarschule)

JEHOVA SHAMMAH RESTORATION CENTER (JSRC) VON MICHÈLE GMÜNDER

2017 finanzierten wir sämtliche Schulkosten der Primarschüler von JSRC an der „Our Lady of Grace School“ (OLG) in Kisumu. Sechs der vierzig Kinder besuchten die 8. Klasse und schlossen Ende Jahr mit sehr erfreulichen Ergebnissen die Primarschule ab. Dies nicht zuletzt, weil wir – we care 4, JSRC und OLG – im Frühling entschieden, die Kinder für die letzten zwei Trimester ins Internat zu schicken. Das heisst, die Kinder lebten anstelle im Waisenheim JSRC bei OLG. Die Schule wurde früher als Internat geführt, weshalb sie über die Infrastruktur zur Beherbergung von Kindern verfügt. Somit konnten sie sich voll und ganz auf ihre schulischen Leistungen konzentrieren. Es hat sich gelohnt, was uns sehr freut!

Ebenso finanzierten wir sechs ehemaligen Heimkindern die Sekundarschule, denn nach der Primarschule verlassen die Kinder das Heim und kehren zu ihren Verwandten zurück. Bei unserem Besuch im April hatten wir die Möglichkeit, mit ihnen zu sprechen und sogar zwei der Mädchen in ihrem jeweiligen zu Hause zu besuchen (siehe Reisebericht 2017). Hinzu kam die Unterstützung eines ehemaligen Heimjungen, dem wir nach Abschluss der Sekundarschule den Besuch eines Engineering Kurses am College ermöglichen.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, haben wir uns entschieden, die Zusammenarbeit mit JSRC zu beenden. Das bedeutet, dass die Schulkosten der Primarschüler, welche im Waisenheim JSRC leben, ab 2018 nicht mehr durch we care 4 getragen werden. Die Gründe für die Trennung sind vielseitig. Obwohl wir nie Hinweise hatten, dass unsere Gelder für anderes als deren bestimmten Zweck verwendet wurden, fiel es uns schwer, den Jahresbericht der Institution nachzuvollziehen. Das von uns geforderte Audit einer unabhängigen Firma wurde seitens JSRC abgelehnt. Hinzu kamen unterschiedliche Ansichten darüber, wie die Kinder im Waisenheim optimal betreut werden. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Partner den Kindern nicht nur ein Dach über dem Kopf und geregelte Mahlzeiten bieten. Wir erwarten, dass die Kinder ein Zuhause haben, in dem sie – so gut es in einem Heim geht – umsorgt und auf das Leben vorbereitet werden. Gleichzeitig geben wir unseren Spendern ein Versprechen, dass wir ihre Gelder in eben solche Projekte nachhaltig investieren. Mit JSRC konnten wir dieser Verantwortung nicht mehr mit gutem Gewissen nachkommen, was uns zum erwähnten Entscheid geführt hat.

Die sechs Sekundarschüler sowie den College Studenten werden wir bis zur Beendigung ihrer Schule weiterhin (unabhängig von JSRC) unterstützen. Es freut uns auch sehr, an dieser Stelle anzukündigen, dass wir den sechs Kindern, welche die Primarschule abschlossen, ab 2018 (ebenfalls unabhängig von JSRC) die Sekundarschule finanzieren werden.

VEREIN

VON MARCO TRONKOLOVIC & DINO ZANETTI

Auch im Jahr 2017 hat we care 4 wieder viel erreicht, zusammen mit seinen treuen Unterstützern.

KENIA

Die Vorstandsmitglieder Natalie und Michèle sind im April 2017 erneut nach Kenia gereist und haben dort die laufenden Projekte besucht. Damit stellt we care 4 sicher, dass die finanziellen Mittel auch wirklich so eingesetzt werden, wie es mit den Projektleitern vor Ort vereinbart wurde. Des Weiteren hat der Vorstand auch mögliche neue Projekte begutachtet und Informationen gesammelt, um in den kommenden Vorstandssitzungen zu entscheiden, welche Projekte in Zukunft von we care 4 unterstützt werden sollen.

Bei diesem Besuch hat uns zum ersten Mal auch Simone Huber unterstützt. Simone haben wir am nEVEREST-Event 2016 kennengelernt und sofort in unser Herz geschlossen. Ihre selbstlose und hilfsbereite Art entspricht den Grundsätzen von we care 4 und ihr liebevoller Umgang mit Kindern erleichtert es dem Vorstand, von den meist ängstlichen und verstörten Kindern zu erfahren, welche Probleme sie wirklich haben. Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter dem Punkt „Projekte“.

HERZLICH WILLKOMMEN

Der Erfolg von we care 4 bringt aber auch immer mehr Arbeit mit sich. Zur Unterstützung haben wir daher an der GV 2017 Marco Tronkovic in den Vorstand aufgenommen. Marco hat uns bereits in der Vergangenheit bei mehreren we care 4-Anlässen tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns sehr über seine Entscheidung, uns als festes Mitglied im Vorstand mit seinen Ideen und seiner Tatkraft zur Seite zu stehen. Dank seinem juristischen Background wird er uns auch bei rechtlichen Belangen unterstützen. Im Sommer 2017 haben wir ferner die Internetseite von we care 4 überarbeitet und ein neues Layout eingespielt. we care 4 wirkt nun jünger, frischer und farbenfroher – ganz im Sinne der unterstützten Kinder.



Marco Tronkovic

FIGHT HARD

we care 4 und Sport, das hat schon einige Male zu einem tollen Resultat geführt. So auch im Mai bis Juli 2017, als unser Vorstandsmitglied Dino Zanetti mit Unterstützung von Oliver Morado mit mehreren selbst organisierten Charity Box-Bootcamps mehr als CHF 3 000 Spendengelder sammeln konnte.



Dino Zanetti (vorne) mit den harten Mädels und Jungs.

nEVEREST

Sportlich ging es dann auch im September zu und her, als we care 4 zusammen mit Summits4Hope wieder den Hauptevent des Jahres, den nEVEREST, durchführte. An einer neuen und wunderschönen Location, nämlich am Türlensee, konnten wir mit der Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern einen Sportevent sondergleichen auf die Beine stellen. Der Andrang war trotz mässigem Wetter viel grösser als erwartet und die Stimmung schlicht grandios. Unglaubliche Leistungen in den Disziplinen Schwimmen, Rennvelo, Mountainbike und Joggen wurden erzielt. Sogar unsere Jüngsten haben ihr Können am Kidsrun unter Beweis gestellt und für viele schöne Momente gesorgt. Schlussend-



Niemand zu jung, um mitzumachen – jede Runde zählt.

lich kamen bei diesem sagenhaften Event mehr als CHF 70 000 zusammen! 55 555 Schweizer Franken wurden 2017 an uns gespendet und die restlichen Mittel werden als Reserve für das laufende und das nächste Schuljahr vorgetragen.

Geld, mit welchem we care 4 auch längerfristig die Schulausbildung vieler Kinder in Kenia garantieren kann. Weitere Informationen zum Anlass findest du auf unserer Homepage. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Gilbert Fisch von Summits4Hope und allen Teilnehmern und Helfern, die den Event erst möglich gemacht haben. 2018 werden wir den nEVEREST natürlich wieder durchführen, noch besser und mit hoffentlich noch mehr tollen Sportlern!

nEVEREST 2018

SAVE THE DATE: 1. SEPTEMBER 2018

FINANZEN

VON STEPHAN HÜRZELER

Auch aus finanzieller Sicht können wir äusserst zufrieden auf das vergangene Berichtsjahr zurückblicken. Die Einnahmen aus Direktspenden und Spendenanlässen beliefen sich auf CHF 113 567 (Vorjahr: CHF 73 988), womit wir das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von we care 4 verbuchen konnten. Rund 60% oder CHF 70 439 (Vorjahr: ca. 90% resp. CHF 69 530) aus diesen Einnahmen flossen direkt den Projekten zu. Der Rest resp. CHF 43 128 (Vorjahr: CHF 3 523) wurde wiederum dem zweckgebundenen Fonds zugewiesen, welcher sich per Ende Vereinsjahr auf CHF 284 258 (Vorjahr: CHF 241 130) beläuft. Mit dem zweckgebundenen Fonds wird sichergestellt, dass die vereinnahmten Spenden nachweislich für die kommunizierten Projekte verwendet werden und diese Projekte auch in Jahren mit tieferen Spendeneinnahmen gleichmässig unterstützt und finanziert werden können. Des Weiteren halten wir so unser Versprechen, 100% der Spendeneinnahmen für Projekte im Sinne des Vereinszweckes zu nutzen.

Die Kosten für Administration, Marketing etc. werden jeweils über die Vereinseinnahmen wie Mitglieder- oder Gönnerbeiträge finanziert. Es gilt einmal mehr zu erwähnen, dass sämtliche Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind und somit die Rechnung aufwandseitig nicht belasten. Die Einnahmen für den Verein belaufen sich im Berichtsjahr 2017 auf CHF 6 660 (Vorjahr: CHF 4 860). Die stetige Professionalisierung führt leider auch zu einer stetigen Kostensteigerung, weshalb wir in diesem Bereich auf zusätzliche Einnahmen durch Gönnerbeiträge angewiesen sind. Die angefallenen Kosten von CHF 12 125 (Vorjahr: CHF 6 719) konnten in der Periode nicht gedeckt werden, wodurch wir CHF 5 465 (Vorjahr: CHF 1 859) dem Vereinskaptal (auch freier Fonds) belasten mussten. Dieses beträgt Ende 2017 CHF 21 753 (Vorjahr: CHF 27 218).

JAHRESRECHNUNG 2017

ERFOLGSRECHNUNG	2017	2016
Ertrag Spenden	45 472	46 551
Ertrag Anlässe	68 095	27 437
Ertrag Verein	6 660	4 860
Total Ertrag	120 227	78 848
Aufwand Projekte	-70 439	-69 530
Aufwand Anlässe	0	-935
Aufwand Verein	-10 934	-5 994
Total Aufwand	-81 373	-76 459
Betriebsergebnis	38 854	2 389
Finanzaufwand	-1 214	-788
Finanzertrag	23	707
Finanzerfolg	-1 191	-81
Ausserordentlicher Aufwand	0	-644
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Erfolg	0	-644
Ergebnis vor Zuweisung Fonds + Vereinskaptal	37 663	1 664
Zuweisung zweckgebundener Fonds	-43 128	-3 523
Verwendung erarbeitetes freies Kapital	5 465	1 859
Ergebnis nach Zuweisung Fonds + Vereinskaptal	0	0
WICHTIGE BILANZPOSITIONEN	2017	2016
Flüssige Mittel	305 998	268 548
Fonds zweckgebunden	284 258	241 130
Vereinskaptal	21 753	27 218



Gruppenfoto mit Michèle und Natalie bei JSRC.

Simone wurde von allen Kindern sofort ins Herz geschlossen.



WIR DANKEN

VON NATALIE HUNGERBÜHLER

UNSEREN TREUESTEN

Wir danken allen von ganzem Herzen, die zu unserem Erfolg beigetragen haben. Speziell erwähnen möchte ich all unsere treuen Spender und Gönner, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Es bedeutet uns wirklich sehr viel, dass ihr uns nach all diesen Jahren immer noch begleitet und mit uns daran arbeitet, einigen Kindern in Kenia Perspektiven auf ein besseres Leben zu ermöglichen.

GILBERT FISCH

Dir danken wir von ganzem Herzen, dass du mit deiner Organisation Summits4Hope seit drei Jahren einen unglaublichen Sportanlass für uns organisierst und wir dadurch einen grossen Teil der Ausbildungskosten von SCANN decken können. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf den nEVEREST 2018!

UNSEREN HELFERN

Ohne die grosszügige Unterstützung durch unsere Helfer könnten wir unsere hochgesteckten Ziele niemals erreichen. Wir danken allen Helfern unserer Events, allen, die uns beratend zur Seite stehen, kritisch hinterfragen, gegenlesen, mitorganisieren, mitfühlen und für unsere Kinder sorgen, wenn wir für we care 4 unterwegs sind. Einfach allen, die ein Teil, der we care 4 Familie sind.

Unsere Generalversammlung findet am 8. März 2018 statt. Die Einladung an die Mitglieder erfolgt Mitte Februar.

Im Namen des Vorstands wünsche ich ein gesundes und glückliches 2018 und bedanke mich bereits jetzt für eure Hilfe in diesem Jahr.

Herzliche Grüsse

Natalie Hungerbühler
Präsidentin

IMPRESSUM

Text: Vorstand we care 4

www.wecare4.ch

Spendenkonto: Credit Suisse, Zürich, IBAN CH70 0483 5094 3481 4100 0

Design/Layout: Michael Lieberherr, <https://ch.linkedin.com/in/michaellieberherr>

